

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XIII
1. Kapitel: Einleitung	1
2. Kapitel: Judikatur	3
I. Deutschland	3
A. Autokran-Entscheidung	3
B. Tiefbau-Entscheidung	4
C. Video-Entscheidung	4
D. TBB-Entscheidung	5
E. Bremer-Vulkan-Entscheidung	6
1. Sachverhalt	6
2. Entscheidung	6
F. KBV-Entscheidung	7
1. Sachverhalt	7
2. Entscheidung	8
G. Trihotel-Entscheidung	9
1. Sachverhalt	9
2. Entscheidung	10
H. Gamma-Entscheidung	11
1. Sachverhalt	11
2. Entscheidung	12
I. Sanitary-Entscheidung	13
1. Sachverhalt	13
2. Entscheidung	13
J. Wirtschaftsakademie-Entscheidung	14
1. Sachverhalt	14
2. Entscheidung	14
II. Österreich	15
A. Eumig-Entscheidungen	15
1. Sachverhalt	15
2. Entscheidung	16
3. Kritik	17
B. Salzburger Tourismusverband-Entscheidung	17
1. Sachverhalt	17
2. Entscheidung	18
3. Kritik	19
C. Zinshaus-Entscheidung	20
1. Sachverhalt	20
2. Entscheidung	20
3. Kritik	21
III. Abschließende Bemerkung	21
3. Kapitel: Kapitalerhaltung in der GmbH	23
I. Allgemeines	23

II. Verbot der Einlagenrückgewähr	25
A. Meinungsstand	25
1. Objektives Missverhältnis	25
2. Betriebliche Rechtfertigung	26
3. Fremdvergleich	26
4. Subjektives Tatbestandsmerkmal	27
B. Eigene Ansicht	27
1. Verdeckte Ausschüttung	27
2. Existenzbedrohende Risiken	28
III. Rechtsfolgen	29
A. Nichtigkeit und Inhalt des Ersatzanspruchs	29
1. Meinungsstand	29
a) Absolute Nichtigkeit	31
b) Geltend zu machende Nichtigkeit	31
c) Rückzahlungsanspruch	32
2. Eigene Ansicht	33
a) Wörtliche Interpretation	33
b) Historische Interpretation	35
c) Systematische Interpretation	35
(1) Erwerb eigener Geschäftsanteile	35
(2) Außenhaftung nach dem AktG	36
(3) Gläubigerschutz nach dem ABGB	39
(4) Gläubigerschutz nach dem Anfechtungsrecht	42
d) Systematisch-teleologische Interpretation	45
B. Konsequenzen für existenzvernichtende Eingriffe	45
1. Gemeiner Wert von Vermögensgütern	45
2. Geschäftschancen	45
a) Definition	46
b) Ausgangslage im angloamerikanischen Rechtsgebiet	47
c) Meinungsstand	50
d) Eigene Ansicht	51
3. Verlagerung von Produktions- und Vertriebsfunktionen	51
a) Produktionsverlagerung	52
b) Verlagerung von Vertriebsfunktionen	53
4. Cash-Management/Cash-Pooling	53
a) Allgemeines	54
b) Kapitalerhaltung	56
c) Eigene Ansicht	57
5. Personalabzug	59
6. „Folgeschäden“	61
C. Zusammenfassung	62
4. Kapitel: Anfechtungsrecht	62
I. Ausgangslage	63
II. Schutzobjekt	63
III. Rechtsnatur	64
A. Meinungsstand	64
1. Dinglichkeitstheorie	64
2. Schuldrechtliche Theorie	65
3. Theorie der haftungsrechtlichen Unwirksamkeit	67
B. Eigene Ansicht	67
IV. Inhalt und Umfang des Anfechtungsanspruchs	67
A. Handlungen	67

B. Unterlassungen	68
1. Fragestellung	68
2. Meinungsstand	68
3. Eigene Ansicht	69
C. Entgangenes Vermögen	71
1. Fragestellung	71
2. Meinungsstand	71
3. Eigene Ansicht	72
a) Wörtliche Interpretation	72
b) Systematische Interpretation	72
c) Historische Interpretation	72
d) Teleologische Interpretation	74
4. Zusammenfassung	75
D. Anspruchsinhalt	75
1. Rückgabe in natura	75
2. Ersatzanspruch	76
3. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	77
4. Eigene Ansicht	77
E. Vermögensbenachteiligung	79
F. Einzelne Tatbestände	79
1. Absichtsanfechtung	79
2. Vermögensverschleuderung	80
3. Unentgeltliche und ihnen gleichgestellte Verfügungen	81
a) Allgemeines	81
b) Verfügungen	82
c) Entgeltlichkeit	83
(1) Entgeltlichkeit im Sinne des ABGB	83
(2) Entgeltlichkeit im Sinne der IO und AnfO	84
4. Spezielle Insolvenzanfechtungstatbestände	85
a) Anfechtung wegen Begünstigung	85
b) Anfechtung wegen Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit	86
G. Nahe Angehörige	89
H. Durchsetzung	90
I. Zusammenfassung	90
5. Kapitel: Schadenersatz	91
I. Schadenstrennung	91
A. Schaden der Gesellschaft	91
B. Schaden der Gesellschaftsgläubiger	91
1. Allgemeines	91
2. Nachträgliche Unmöglichkeit	92
a) Vor Leistungserbringung	93
b) Nach Erfüllung durch den Gesellschaftsgläubiger	94
3. Verzug	94
C. Zusammenfassung	95
II. Anspruchsgrundlagen der Gesellschaftsgläubiger	96
A. Deliktischer Schadenersatzanspruch nach den §§ 1293 ff ABGB	96
1. Schaden und entgangener Gewinn	96
2. Kausalität	98
a) Allgemeines	98
b) Haftungsausschlüsse	99
c) Unmittelbar und mittelbar Geschädigter	100
(1) Meinungsstand	100

(2) Eigene Ansicht	101
3. Rechtswidrigkeit	103
a) Geschützte Rechtsgüter	103
(1) Meinungsstand	103
(2) Eigene Ansicht	104
b) Exkurs: Erfolgs- oder Verhaltensunrecht	107
(1) Meinungsstand	107
(2) Eigene Ansicht	108
4. Verschulden	111
5. Weisungen	112
6. Zusammenfassung	113
B. Vorsätzlich sittenwidrige Schädigung nach § 1295 Abs 2 ABGB	114
1. Allgemeines	114
2. Meinungsstand	114
a) Sittenwidrigkeit	114
b) Absichtlichkeit	116
3. Eigene Ansicht	116
C. Haftung aus einer Schutzgesetzverletzung nach § 1311 Satz 2 Fall 2 ABGB	117
1. Allgemeines	117
2. Grob fahrlässige Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen (§ 159 StGB) ...	120
a) Allgemeines	120
b) Zahlungsunfähigkeit	121
c) Begehungsformen	121
d) Handlungssubjekt	124
(1) Unmittelbarer Täter	124
(2) Mittelbarer Täter	125
e) Analogiefähigkeit	126
(1) Meinungsstand	126
(2) Eigene Ansicht	126
3. Betrügerische Krida (§ 156 StGB)	127
a) Allgemeines	127
b) Begehungsformen	128
c) Handlungssubjekt	129
4. Schädigung fremder Gläubiger/Begünstigung eines Gläubigers (§§ 157, 158 StGB)	129
5. Insolvenzantragspflicht	130
a) Allgemeines	130
b) Schaden	131
c) Mittäter oder sonstiger Teilnehmer der Insolvenzverschleppung nach § 69 Abs 2 IO	132
6. Verbot der Einlagenrückgewähr (§ 82 GmbHG)	132
III. Anspruchsgrundlagen der Gesellschaft	133
A. Deliktischer Schadenersatzanspruch nach den §§ 1293 ff ABGB	133
1. Schaden	133
2. Kausalität, Rechtswidrigkeit und Verschulden	134
3. Weisungen	135
4. Abschließende Bemerkung	137
B. Untreue (§ 153 StGB)	137
C. Organhaftung	140
1. Allgemeines	140
2. Meinungsstand	140
3. Kritik	142
D. Vertragliche Haftung wegen Verletzung der Treuepflichten	143
1. (Bestands-)Interesse der Gesellschaft	143

a) Meinungsstand	144
(1) Österreich	144
(2) Deutschland	145
b) Eigene Ansicht	146
2. Haftung und Bestandsinteresse	148
3. Eigene Ansicht	149
IV. Rechtsfolgen	150
A. Schadensberechnung	150
B. Solidarschuldner	150
C. Keine Subsidiarität zu den Kapitalerhaltungsvorschriften	151
6. Kapitel: Existenzvernichtungshaftung als Durchgriffshaftung	154
I. Einleitung	154
II. Entwicklung der Durchgriffshaftung	154
A. Subjektive Missbrauchslehre	154
B. Objektive Missbrauchslehre	155
C. Normzwecklehre	155
III. Haftungsgrundlage	155
A. Fragestellung	155
B. Meinungsstand	156
1. Österreich	156
2. Deutschland	157
C. Eigene Ansicht	158
1. Historische Interpretation	158
2. Systematisch-teleologische Interpretation	158
3. Zusammenfassung	159
7. Kapitel: Durchsetzung	160
I. Ausgangslage	160
II. Fragestellung	160
III. Meinungsstand	161
IV. Kritik	162
V. Eigene Ansicht	164
A. Planwidrige Lücke	165
B. Lückenfüllung	166
VI. Zusammenfassung	167
8. Kapitel: Zusammenfassung in Thesen	168
Stichwortverzeichnis	173